

Laufbericht, heute von Monika Domagala

Ein Lauf-Cup'ler kennt kein schlechtes Wetter – höchstens schlechte Entscheidungen. Oder anders gesagt: Man muss schon ein klein wenig verrückt sein, um bei diesen Temperaturen freiwillig zu laufen. Der Wetterbericht kündigte -9°C an, das Autothermometer auf der Hinfahrt zeigte jedoch -11°C , und einzelne Laufgespännli waren überzeugt, es seien mindestens -13°C gewesen. Ganz so schlimm war es beim Start dann glücklicherweise nicht mehr. Dank der herrlich strahlenden Sonne bewegten wir uns «nur» noch im einstelligen Minusbereich – fast schon T-Shirt-Wetter. Fast.

Da Nina bei den Laufberichten etwas durcheinandergebracht hatte, durfte (oder musste?) ich heute spontan einspringen. Voilà! Kein Problem, denn spätestens heute hat sich Frauenfeld definitiv als meine Lieblings-Lauf-Cup-Strecke etabliert. Ein stetiger, moderater Anstieg in der ersten Hälfte, ein ebenso moderater Abstieg in der zweiten – abgesehen von diesem einen fieseren Stütz im Wald. Ja, genau der. Den ich jedes Mal vergesse. Und jedes Mal wieder überrascht bin. Aber sonst: genau nach meinem Gusto!

Trotz frischem Schnee war die Strecke hervorragend markiert – teilweise sogar mit Markierungen an Bodenhubbeln – fast wie auf einer Skirennstrecke! Der Untergrund war erstaunlich griffig, dennoch tastete ich mich in den ersten Kurven vorsichtig heran. Rutschen? Fehl-anzeige. Dank der richtigen Schuhwahl musste ich nichts befürchten.

Zunächst ging es auf Asphalt durchs Wohnquartier, dann links ab auf einen Feldweg – und ab in den Wald. Dort verabschiedete sich die Sonne erst einmal, was ich ihr persönlich übelnahm. Doch oben angekommen, entschädigte ein herrliches Panorama für alles. Kurz überlegte ich ernsthaft, das Handy für ein Erinnerungsfoto hervorzukramen. Aber nein – heute war Punktejagd angesagt, nicht Instagram. Ausserdem wartete ja noch der spassige Teil: bergab!

Als ich das «2-km»-Schild passierte, ertappte ich mich bei dem Gedanken, wie schade es doch sei, dass der Lauf bald vorbei ist. Das passiert wirklich... selten 😊. Offenbar lief heute alles erstaunlich rund – vielleicht hatte das weihnachtliche Carbolading (hust hust) doch etwas Gutes!

Schon ging es wieder durchs Wohnquartier, eine halbe Runde auf der Bahn – und ab ins Ziel.

Dort warteten nicht nur ein prall gefülltes Kuchenbuffet und heisser Tee (allerhöchsten Respekt an die Helfer, die bei diesen Temperaturen ausharren!), sondern auch mein ehemaliger Arbeitskollege inklusive Trailhund. Wie nach jedem Lauf in dieser Saison quatschten wir, bis uns endgültig kalt wurde, verabschiedeten uns und machten uns auf den Heimweg.

Ich war noch nicht einmal zu Hause angekommen, da vibrierte schon das Handy:

„Ach du Sch..., du Rang 2, ich Rang 1 nach Einlauf!!!“

Damit hatten wir nun wirklich nicht gerechnet. Ein Siegerselfie wäre angebracht gewesen! Aber immerhin weiss ich jetzt: Das Panoramafoto beim Lauf auszulassen war die richtige Entscheidung – Punktejagd erfolgreich abgeschlossen!



Wetter in Frauenfeld

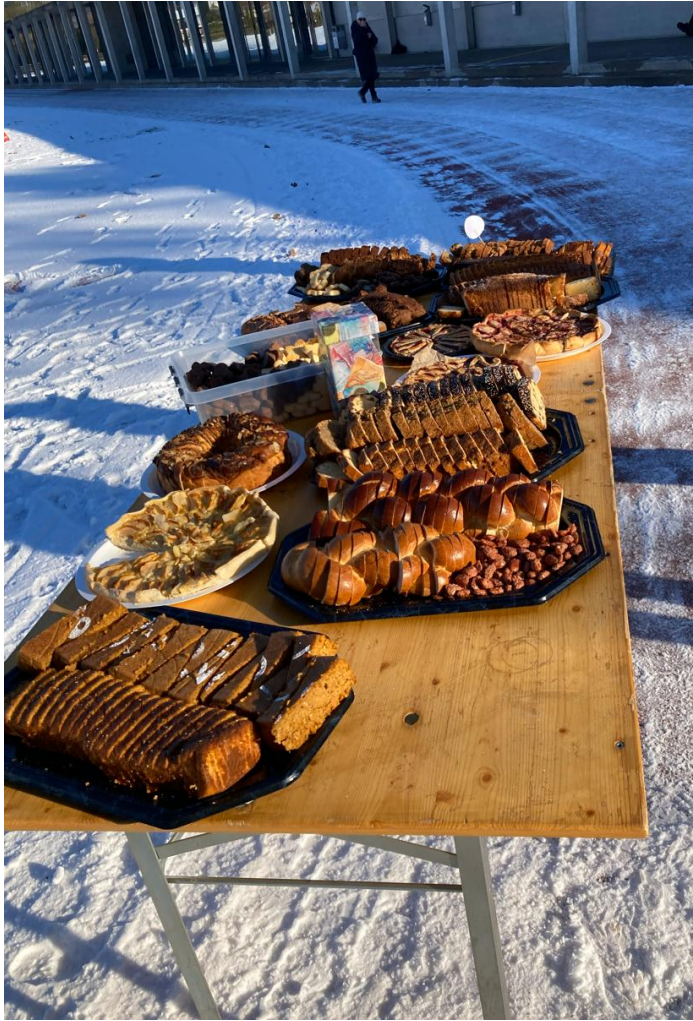
Kalt + Sonnenschein, Start: - 8 C, Ziel – 4 C



Weitere Mitteilungen

Andreas Portner hat zum 5 Mal den Lauf bei der Kantonsschule Frauenfeld organisiert. Trotz eisiger Kälte konnte erstmals bei Sonnenschein gestartet werden. Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns bei Andreas, bei seiner Familie und bei den Helfern des LSV-Frauenfeld.





Herzlichen Dank für die 25 gespendeten Kuchen

Yvonne Dürr, Arnold Kappler, Monika Portner, Mirjam Flammer, Christoph Gähler, Sabrina Brühwiler, Hans Kurath, Nicole Ricklin, Anna Sergi (2*), Cäcilia Fink, Claudia Tesch de Oliveira, Albert Pfiffner, Gertrud Schnider, Tabea Bruggmann, Anna Minder, Heidi Scheuch, Reni Heckendorn, Michèle von Büren,

sowie die Honiggewinner: Helen Zuber, Helene Bosshart, Anny Müller (2*), Doris Tschäpeler und Karl Breitenmoser.



Vorschau für den Lauf in Henau/Uzwil

Zum nächsten Lauf wird am Sonntag, 18.01.2026 in Henau gestartet. Die Parkplätze der Sportanlage Rüti sind gebührenpflichtig. Das Bistro wird erst nach dem Lauf für das Rangverlesen offen sein.

Frauenfeld, 04.01.2026/ jb